



RADVERKEHRSERHEBUNGEN 2024

SÜDLICHES MITTELGEBIRGE

Natters – Innsbruck



**Büro für
Verkehrs- und
Raumplanung**



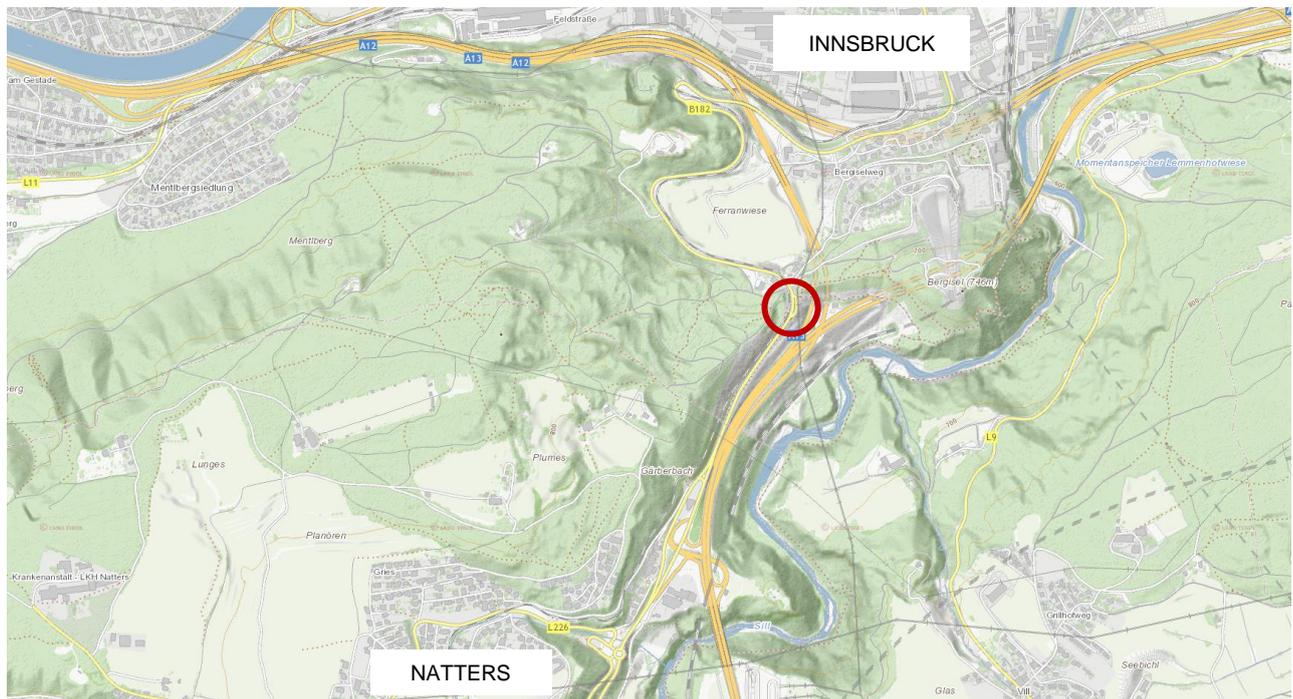
Dipl.-Ing. Klaus Schlosser Dipl.-Ing. Friedrich Rauch

6020 Innsbruck - Karl-Kapferer-Straße 5
Telefon 0512/575737 - Fax 0512/575737 20
office@bvr.at - www.bvr.at

Dezember 2024

Erhebungsstandort und -tag

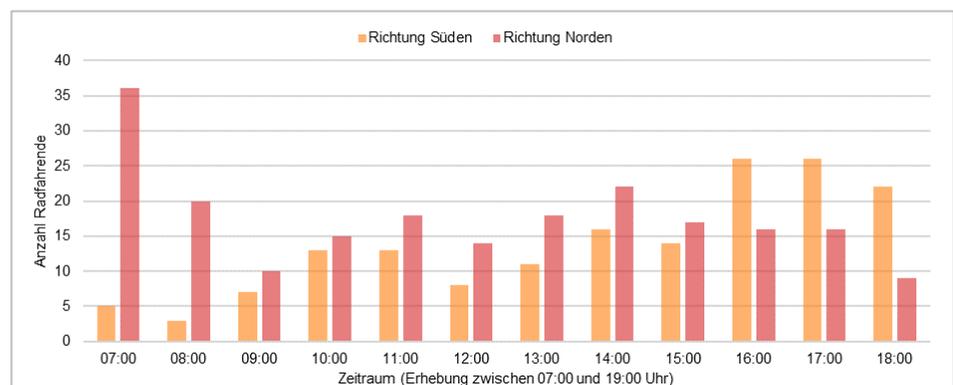
Die Erhebung fand im Abschnitt Natters – Innsbruck statt. Konkret wurde ein Querschnitt auf der B182 Brennerstraße südlich von Innsbruck bzw. am kombinierten Geh-/Radweg erhoben. In diesem Abschnitt fahren Radfahrende auf dem Geh-/Radweg und auf der Fahrbahn. Die Erhebung wurde am 05.09.2024 durchgeführt. Die Radverkehrszählung auf der Fahrbahn und am Geh-/Radweg mittels Videozählgerät erfolgte im Zeitraum zwischen 07:00 und 19:00 Uhr. Die Befragungen wurden zwischen 07:00 und 10:00 Uhr sowie 16:00 und 19:00 Uhr durchgeführt. Am Erhebungstag lagen die Temperaturen mittags zwischen 26 und 28 Grad Celsius.



Erhebungsstandort in der Gemeinde Innsbruck im Abschnitt Natters – Innsbruck

Radverkehrsaufkommen am Erhebungsstandort

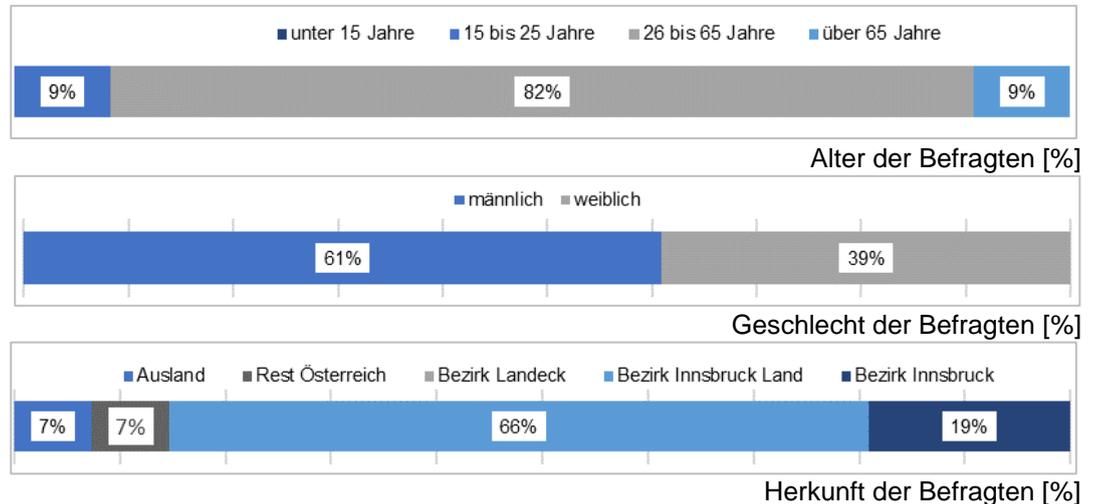
Im Erhebungszeitraum wurden 375 Radfahrende verzeichnet, davon 211 in Richtung Norden und 164 in Richtung Süden. Die Spitzenstunde lag zwischen 16 und 17 sowie 17 und 18 Uhr. Zudem wurden 65 weitere Radfahrende im Erhebungszeitraum auf der B182 (Fahrbahn) erhoben.



Radverkehrsaufkommen am Geh-/Radweg im Erhebungszeitraum [absolut]

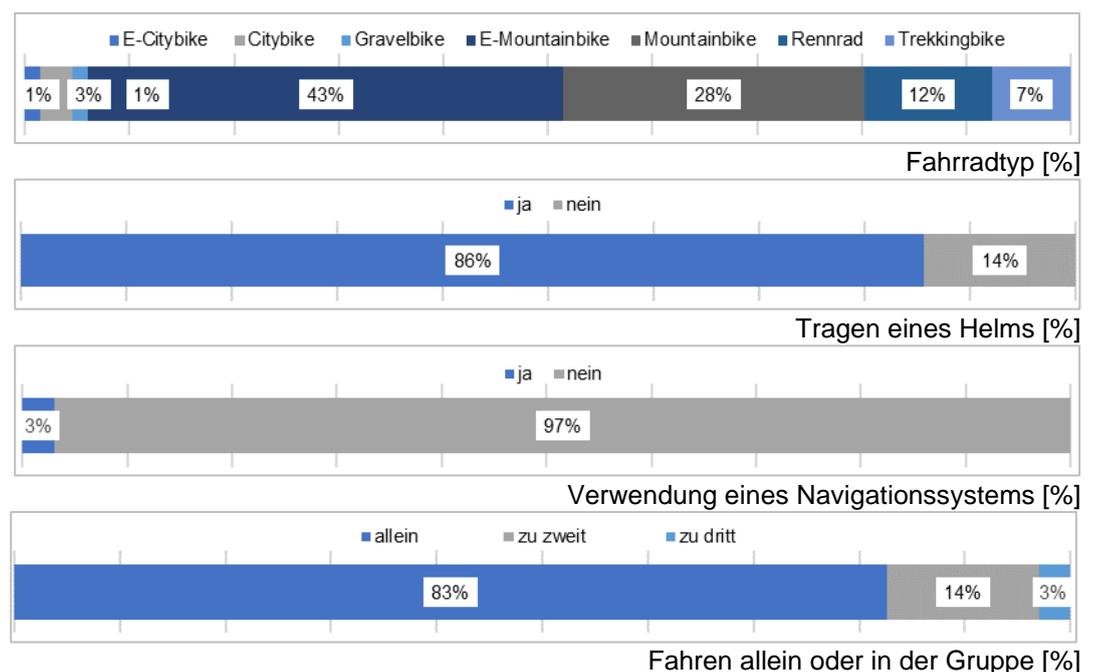
Personenbezogene Daten

Von den insgesamt 69 Befragten waren 82 % im Alter 26 bis 65 Jahre und jeweils 9 % zwischen 15 bis 25 Jahre bzw. über 65 Jahre alt. 61 % waren männlich und 39 % weiblich. 66 % kamen aus dem Bezirk Innsbruck Land, 19 % aus Innsbruck und jeweils 7 % aus dem Ausland bzw. aus dem Rest Österreich.



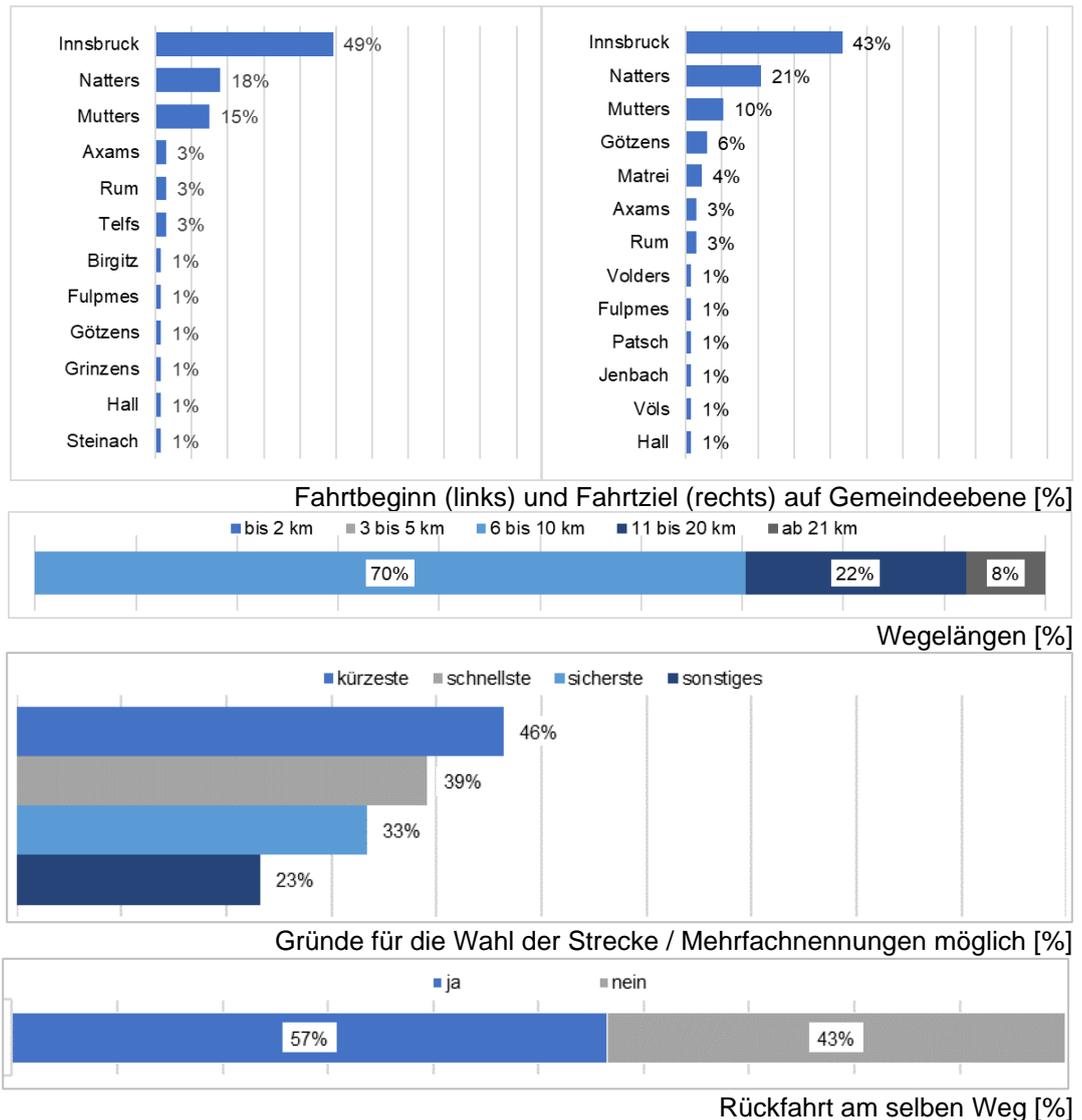
Ausstattung der Radfahrenden

71 % der Befragten nutzten ein (E-)Mountainbike, 12 % ein Rennrad, 7 % ein Trekkingbike, 4 % ein (E-)Citybike und 1 % ein Gravelbike. 44 % der Fahrräder hatten einen Elektroantrieb. Zwei Personen hatten einen Fahrradanhänger. 86 % der Befragten trugen einen Helm, 14 % trugen keinen Helm. Ein Navigationssystem wurde von 3 % verwendet. 83 % der Befragten fuhren allein, 14 % in der Gruppe zu zweit und 3 % zu dritt.



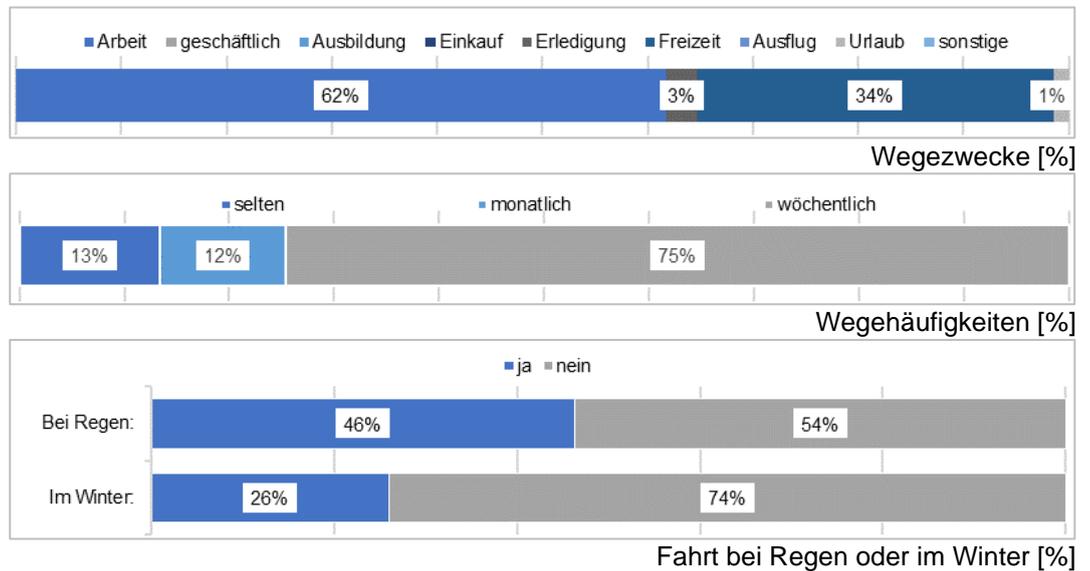
Wege

Die häufigsten Startgemeinden waren Innsbruck (49 %) und Natters (18 %). Die häufigsten Zielgemeinden waren Innsbruck (43 %) und Natters (21 %). Die – auf Basis der Start- und Zielgemeinde auswertbaren – Wegelängen betragen bei 70 % zwischen 6 und 10 km, bei 22 % zwischen 11 und 20 km und bei 8 % ab 21 km. Bei den Gründen für die Wahl der Strecke wurde am häufigsten „kürzeste“ (46 %) genannt. 57 % gaben an, denselben Weg auch wieder retour zu fahren.



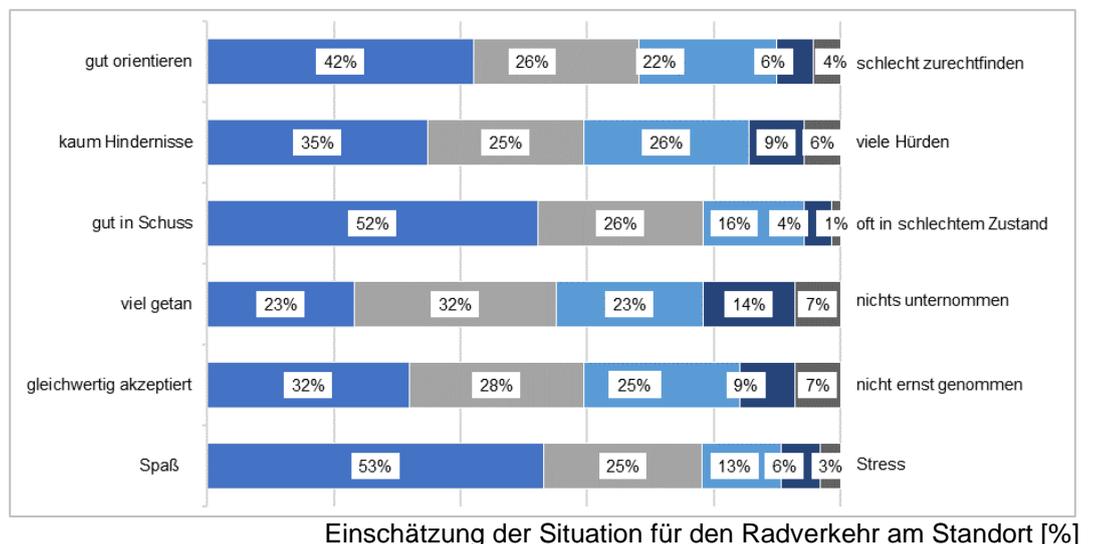
Wegezwecke und Wegehäufigkeiten

Die häufigsten Wegezwecke waren Arbeit (62 %) und Freizeit (34 %). 75 % bzw. 12 % der Befragten gaben an, den Weg wöchentlich bzw. monatlich zu fahren. 46 % bzw. 26 % gaben an, die Strecke auch bei Regen bzw. im Winter zu fahren.



Zufriedenheit mit der Radverkehrsinfrastruktur am Standort

66 % konnten sich beim Befahren des Abschnitts (eher) gut orientieren, 10 % fanden sich (eher) schlecht zurecht. 60 % befanden (eher), dass es am Abschnitt kaum Hindernisse gibt. 15 % befanden (eher), dass es viele Hürden gibt. 78 % gaben an, dass die Radwege (eher) gut in Schuss sind. 5 % gaben an, dass die Radwege (eher) in schlechtem Zustand sind. 55 % waren der Meinung, dass am Abschnitt für Radfahrende (eher) viel getan wird. 21 % waren der Meinung, dass wenig/nichts unternommen wird. 60 % gaben an, dass Radfahrende einigermaßen als gleichwertig akzeptiert werden. 16 % gaben an, dass Radfahrende (eher) nicht ernst genommen werden. 78 % machte das Befahren des Abschnitts (eher) Spaß, 9 % waren (eher) gestresst.



Anregungen, Wünsche und Beschwerden

Die erhaltenen Anregungen der Befragten können größtenteils unterteilt werden in Anmerkungen zu den fehlenden Sichtbeziehungen bei Querung (Mittelinsel) südlich des Befragungsstandortes, in Anmerkungen zum zu engen Gehsteig bzw. fehlenden Geh-/Radweg ostseitig der Brenner Straße südlich des Hohlweges und in Anmerkungen zur gewünschten Umsetzung eines Radweges nach Natters.

Innsbruck, im Dezember 2024